



Mensch und Maschine vernetzen. Das wird nach Industrie 4.0, also der Digitalisierung, ein zentrales Thema auf der diesjährigen HANNOVER MESSE, ab dem 1. April. Da treffen unter über 6.000 Ausstellern Traditionsunternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau auf jüngere Firmen mit Programmierern.

Anmoderation:

Mensch und Maschine vernetzen. Das wird nach Industrie 4.0, also der Digitalisierung, ein zentrales Thema auf der diesjährigen HANNOVER MESSE, ab dem 1. April. Da treffen unter über 6.000 Ausstellern Traditionsunternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau auf jüngere Firmen mit Programmierern. Unser Reporter Peter Feder hat sich vorab schon ein paar Aussteller angeschaut.

Kein Kinderspielzeug ist die VR-Brille bei den CMC Engineers. Die bieten Firmen eine digitale Lösung für die Produktentwicklung an. Ganz einfach, so dass die keine eigenen Programmierer benötigen, erklärt Geschäftsführer Julian Hermle:

(O-Ton)

Das spart demnach Zeit und Geld in der Produktionsphase und beim Kunden landet ein Gerät mit einer höheren Marktreife. Digitalisierung ja, aber für den Menschen, das scheint auf der HANNOVER MESSE 2019 ein großes Thema zu werden. Traditions-Automobilzulieferer Schaeffler zum Beispiel, der stellt eine intelligente Schmierung für Maschinen her, aber:

(O-Ton)...sagt Schaeffler-Pressesprecher Jürgen Frank.

Damit all diese Daten, die Industriemaschinen mittlerweile ausspucken können, aber auch in Echtzeit und ohne Kabel zur Verfügung stehen, ist schnelles Internet nötig. 5G lautet das Stichwort - auch bei der Firma Harting aus dem Bereich "Connectivity", das heißt, die Maschinen miteinander oder mit der Cloud verbindet.

Sprecher Guido Selhorst:

(O-Ton)

...und was schon möglich ist, in der Industrie mit 5G, das zeigt die HANNOVER MESSE vom 1. bis zum 5. April dann auf einem extra dafür aufgebauten Testfeld.